



---

**TOP V Tätigkeitsbericht der Bundesärztekammer**

Betrifft: Freizügigkeit im Praktischen Jahr

**Entschließungsantrag**

Von: Herrn Holger Werner als Delegierter der Landesärztekammer Rheinland-Pfalz  
Herrn Dr. Ludger Meinke als Delegierter der Landesärztekammer Rheinland-Pfalz

---

**DER DEUTSCHE ÄRZTETAG MÖGE FOLGENDE ENTSCHEIDUNG FASSEN:**

Der 113. Deutsche Ärztetag fordert den Gesetzgeber und die Fakultäten auf, eine Lösung zu erarbeiten, wie die Mobilität im Praktischen Jahr des Medizinstudiums innerhalb Deutschlands ermöglicht werden kann.

Den Studierenden muss die Möglichkeit gegeben werden, ihr Praktisches Jahr oder Teile davon im gesamten Bundesgebiet auch an Ausbildungsstätten gemäß der Vorgaben der Approbationsordnung für Ärzte (ÄAppO) zu absolvieren, die nicht als Lehrkrankenhäuser an die eigene Fakultät angeschlossen sind.

Begründung:

Die Mobilität im Praktischen Jahr ist ein großes Anliegen von Medizinstudierenden und wünschenswert im Sinne der Freizügigkeit und beruflichen Orientierung. Bereits jetzt ist es möglich, zumindest Teile des Praktischen Jahrs an zahlreichen ausländischen Krankenhäusern in der ganzen Welt zu absolvieren. Eine analoge Regelung für das Bundesgebiet existiert nicht. Im jetzigen Zustand ist es daher einfacher, ein Praktisches Jahr-Tertial im inner- oder außereuropäischen Ausland zu absolvieren als in einem anderen Bundesland oder auch nur an einem Lehrkrankenhaus einer anderen Fakultät des eigenen Bundeslandes.

Eine entsprechende Lösungsfindung ist daher überfällig.

---

Angenommen:  Abgelehnt:  Vorstandsüberweisung:  Entfallen:  Zurückgezogen:  Nichtbefassung:

Stimmen Ja: 0

Stimmen Nein: 0

Enthaltungen: 0